



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Sexto Calendas Julii. Der XXVI. Tag im Brachmonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

SEXTO CALENDAS JULII.

Der XXVI. Tag im Brachmonath.

Tabule
huius lociInstrumen
ta huius
loci.
Vita S.
Davidis
Seguinus
in Catalo
g. Ord.
S. Anto
nius de
Florentia
part 2, hist
c. 15, c. 19.

In Frankreich/nicht fern von dem Gestadt Harz die Einweihung der vor
nehmsten Haupt Kirchen der Klosterfrauen/der seligen Mariæ Regalis, ge
meiniglich des Klosters Maldumi, von Guillelmo Pariser Bischoffen ver
richtet/auff dessen Einweihungs- und Jahrtag/seynd viele Ablassen/auff anhat
tung der Durchleuchtigen Francken Königin Blanchæ, dieses Klosters Stifterin
und Mutter des H. Königs Ludwigs/vom Römischen Pabst verlyhen worden.

In Teutschland/der selige Hugo, Munch zu Hemmenrod/welcher der
Gottesforcht ergeben/hat des heiligen Davids, dieses Orths Clostermanns/tha
ten beschrieben / diese tieff ins Gemüth gefast / und ist desselben heiligen Manns
embsiger Nachfolger/und der Stimm Christi des Herzen fleissiger anhörer wor
den. Und als er/in großer Unschuld des Lebens/den lauff seiner Jahren vollendet/
ist er in einem guten Alter gestorben / hat verdienet dem Menologio der Ordens
Heiligen auff diesen Tag angeschrieben zuwerden.

Zu Fulniaco in Picardia, der selige Bartholomæus, Laudunenser Bischoff/
welcher nach erbaueten acht Clöstern beyderley Geschlechtes / und under andern
Fulniaco, von welchem Orth er ein Schlang / welche die Steinmeger beunrü
higte/vertrieben/ist daselbst zu End des Lebens ein Munch worden / die heiligste
Sitten angelegt/ und hat von vielen Offenbahrungen klar/ zuletzt/mit einem see
ligen End geruhet: ist vor dem hohen Altar begraben/ allwo noch seine Bildnuß
auff der Schlangen sitzend gesehen wird. Er aber wird in dem menologio auff die
sen Tag gemeldet.

QUINTO CALENDAS JULII.

Der XXVII. Tag im Brachmonath.

Henti
quez. ad
hanc diem

In Teutschland der selige Daniel, Abbt zu Schönau/welcher von seiner
Jugend auff/von den Eltern in den freyen Künsten zu unterweisen über
geben/hat von denselben kein geringen Nutzen davon getragen / und dar
nach in der Haupt Kirchen zu Cölln Canonick worden/ist im Chor gottsförchtig
gewesen der Welt sorgen aber verdroffen/endlich alles verlassen/damit er Chri
stum bloß nachfolgte/und in dem Hemmenroder Kloster ein Munch worden/hat
in kurzem mit dem Glanz der Tugend geschienen. Ja wohl mit vielen Gesichten
erleucht/bisweilen Christum den Herren in der heiligen Mess geheim gehabt. Nach
verdienen aber zum Hemmenroder ser Prior, und endlich zum Abbt zu Schön
au befördert/hat sich beflissen mit Wort und Werck vorzusiehem: ist endlich nach
vielen

Q T X T O